

## Geleitwort

Kontextbezogene Systeme haben ein enormes wirtschaftliches Potential und sind nicht zuletzt deshalb Gegenstand intensiver Forschungsbemühungen. Es handelt sich hierbei um Informatiksysteme, deren Verhalten von dem mittels Sensorik erfassten Zustand unserer physischen Umgebung beeinflusst wird. Als Kontext werden hierbei die Informationen bezeichnet, die die Situation eines Benutzers oder anderer Entitäten einer Anwendung charakterisieren. Kontextinformation wird in so genannten Umgebungsmodellen verwaltet, die ein digitales Abbild eines Ausschnitts unserer physischen Umgebung darstellen. Nahezu alle Anwendungsbereiche können von solchen Umgebungsmodellen profitieren, so dass man davon ausgehen kann, dass in naher Zukunft die Mehrheit der Informatiksysteme kontextbezogen sein werden.

Der 2003 an der Universität Stuttgart eingerichtete Sonderforschungsbereich 627 „Nexus – Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Systeme“ erforscht Methoden zur Generierung, Verwaltung und Anwendung von Umgebungsmodellen, wobei die Unterstützung mobiler Benutzer im Vordergrund steht. Die Vision dieses Vorhabens ist das Konzept eines „World Wide Space“, also eines weltumspannenden Informationsraums, in den eine Vielzahl von Anbietern Umgebungsmodelle einbringen können, die dann zu einem globalen, hochdynamischen digitalen Modell der Welt integriert werden.

Im Hinblick auf die Akzeptabilität der im Rahmen von Nexus entwickelten Technologien ist eine frühzeitige Berücksichtigung von Aspekten des Datenschutzes von zentraler Bedeutung. Neben der Behandlung technischer Fragestellungen erfordert dies auch eine umfassende Bewertung der Rechtsprinzipien des geltenden Datenschutzrechts vor dem Hintergrund kontextbezogener Anwendungen. Eine solche Bewertung wird in dem von Prof. Dr. Alexander Roßnagel und seinem Team erstellten Rechtsgutachten vorgenommen. Anhand einer wichtigen Klasse kontextbezogener Anwendungen, den so genannten „Ubiquitären Systemen“, wird die Datenschutzproblematik solcher Systeme erläutert. Darüber hinaus werden die Prinzipien des geltenden Datenschutzrechts dargestellt und mehrere konkrete Anwendungsszenarien datenschutzrechtlich untersucht und bewertet. Dieses Rechtsgutachten ist ein wertvoller Beitrag zum Sonderforschungsbereich Nexus und hat unsere Arbeit in verschiedener Hinsicht beeinflusst. Da es für alle interessant ist, die sich mit kontextbezogenen Systemen in der Forschung, Entwicklung und Anwendung befassen, freue ich mich, dass mit dem vorliegenden Buch die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Rothermel

Sprecher des SFB 627 Nexus